der Cod. der Bibl. nat. zu Paris lat. 11379 enthält (nach der neueren Zählung) von f. 3–19. Ep. Eukarbi. cf. Arch. VII, 12. Diese Briefe alle von derselben Hand saec. IX. Die Seite hat 33 Zeilen; Rand schmal. Jeder Brief beginnt mit neuer Zeile. Am Beginn jedes Br. grosse bunte Initiale.

Eine Beschr. der Anlage der Schr. hat Dr. Zeumer gegeben, der die drei enthalten Formeln benützt hat. 4 Pergamentlagen; bezeichnet auf f. 10' unten mit I f. 18' VII, f. 23' VIII f. 28' IIII (nach neuerer Zählung, eine ältere auch anderen mit Bleistift hat die ersten beiden Blätter nicht mitgerechnet.)

Ich habe die Texte von Duchesne u. Jaffé verglichen u. die Collation m. Hartz controlirt. Für eine Ausgabe wäre Jaffé zu Grunde zu legen u. durch die Collation von Hartz zu emendiren. Die Noten von Jaffé habe ich mit dem Codex verglichen u. in die Hartzsche Coll. nicht alle aufgenommen. Diese hat dadurch grossen Werth, weil S. in dem Codex offenbar in besseren Zustande gesehen hat als er jetzt ist. Schon zu Duchesnes Zeit muss er stark durch Moder u. Feuchtigkeit gelitten haben. Als er noch von Lyon nach Paris kam, hat er einen neuen Einband erhalten u. bei der Gelegenheit sind auch die schroffsten Falten, um der weiteren Verunstaltung einhalt zu thun, mit einem Rand von Glycyrrhiza (Pergament-Markblatt) umgeben. Allein dadurch sind manche Buchstaben nun gar nicht mehr zu lesen u. ganz offenbar sind auch eine Anzahl Pergamentstreifen, die Hartz noch gesehen hat, verloren gegangen. An mehreren Stellen sind Randzeugen benützt erscheinend nach der Restauration des Codex.

f. 20 ist auch ein zum Bestande des Cod. ursprünglich gehörender Bl. ein Brief Eukarbs, der sich nicht in der anderen Reihenfolge befindet, u. der Anfang eines auch dort enthaltenen nachgetragenen Briefes. Beide sind collationirt; der zweite hat Abweichungen u. Randbemerkungen dieselben Abkürzungen.

Der Schr. der grossen Sorgfalt hat häufig recht gedankenlos abgeschrieben. Das eigentümliche Fehlerhafte q wo quia oder quod vorkommt wird, scheint schon in Stellen wo qui durchaus unmöglich) statt q vorgeschrieben zu sein; der Ausdruck steht häufig auch schwach. Umgekehrt fehlerhaft ist qui hier ist (nach meinem Fac-simile) immer aus geschrieben gefunden. Einmal qa. sonst quia ausgeschrieben. quod gewöhnlich qd aber auch an Stellen wo quod nicht relativisch qo. Also durch das fehlerhafte q in der Regel durch quod zu geben sein.

Berlin, März-Apr. 1884

C. Rodenberg